

Engagementstrategie der BKS Bank

Verantwortungsbewusst in eine lebenswerte Zukunft

Jänner 2023

Inhalt

- Inhalt.....2
- 1 Grundsätze und Ziele3
- 2 Engagement-Instrumente5
 - 2.1 Überblick.....5
 - 2.2 ESG-Dialog.....5
 - 2.2.1 Fondsgesellschaften im Rahmen von Kunden- und Eigenanlagen.....5
 - 2.2.2 Unternehmenskunden im Fokus von Sustainable Finance6
 - 2.2.3 Beteiligungen.....6
 - 2.2.4 Generelle Stakeholderdialoge.....7
 - 2.2.5 Gesellschaftliche Initiativen und Verbände.....7
 - 2.2.6 Dienstleister und Lieferanten.....7
- 3 Organisation.....8
- 4 Erfolgsmessung.....8
- 5 Kommunikation.....8

1 Grundsätze und Ziele

Nachhaltigkeit ist seit vielen Jahren integraler Bestandteil unseres unternehmerischen Selbstverständnisses. Ziel ist es, in den Regionen, in denen wir operieren, der Wirtschaft als verlässlicher Partner zur Seite zu stehen und dabei mit unserem Engagement den wirtschaftlichen Strukturwandel zu unterstützen. Engagement bedeutet für uns in diesem Zusammenhang die aktive Einflussnahme, um das Verantwortungsbewusstsein der Kapitalmarktakteure für ESG-Themen zu schärfen. Vor dem Hintergrund unseres erweiterten Verständnisses von Engagement beziehen wir auch weitere Zielgruppen, wie etwa unsere Dienstleister und Lieferanten, mit ein.

Als BKS Bank befinden wir uns in konstanten Beziehungen mit verschiedenen Stakeholdern, die unterschiedliche Bedürfnisse haben und unseren Unternehmenserfolg maßgeblich beeinflussen. Wir sind Teil eines Geflechts aus wirtschaftlichen, politischen und sozialen Beziehungen zu verschiedenen Anspruchsgruppen – von Firmen- und Privatkunden über Dienstleister bis hin zu anderen Geschäftspartnern und Verbänden, bei denen wir uns als Mitglied engagieren. Unsere wichtigste interne Anspruchsgruppe sind unsere Mitarbeiter.

Die zentrale Bedeutung, gute Beziehungen zu den unterschiedlichen Gruppen zu pflegen und somit ein hohes Beziehungskapital aufzubauen, liegt auf der Hand. In diesem Zusammenhang verfolgen wir auch heute unseren einstigen Gründungsauftrag – „Der Wirtschaft des Landes zur Seite stehen“. Gepaart mit der Überzeugung, dass gesunde Geschäftspraktiken unter Berücksichtigung von Nachhaltigkeitsaspekten positive Ergebnisse für alle Anspruchsgruppen und Endbegünstigte schaffen, nutzen wir unseren kompetenzbasierten, ökonomischen und gesellschaftlichen Einfluss, um unsere Stakeholder zu intensiven Anstrengungen im Bereich der nachhaltigen Entwicklung zu motivieren. Dabei stehen unsere Kernwerte „beziehungsstark“, „regional verbunden“, „verantwortungsbewusst“, „zukunftsorientiert“, „exzellent“ und „herzlich“ im Vordergrund unseres Handelns. Aus Überzeugung setzen wir daher bei unserer Engagement-Strategie auf einen konstruktiven Dialog, um gemeinsam mit unseren Stakeholdern zu wachsen und die Transformation zu einer nachhaltigen Wirtschaft voranzutreiben.

So haben wir auch in einem strukturierten Stakeholderprozess ermittelt, zu welchen der 17 Sustainable Development Goals wir einen maßgeblichen Beitrag leisten können und zu welchen sich unsere Bemühungen positiv auf die unterschiedlichen Anspruchsgruppen auswirken.

SDG

Begründung für die Auswahl



Armut ist nach wie vor ein Thema, das in allen Marktgebieten der BKS Bank – wenn auch oft versteckt – präsent ist und Frauen, ältere Menschen und kinderreiche Familien überproportional trifft. Über unsere Vorsorge-, Spar- und Anlageprodukte sowie Financial Education und Sponsorings können wir Armut lindern.



Hochwertige Bildung ist ein Schlüsselement zu finanzieller Sicherheit. Die fachliche Kompetenz unserer Mitarbeitenden ist für uns ein wertvoller Wettbewerbsvorteil. Mit der Förderung von Bildungseinrichtungen und unserem Aus- und Weiterbildungsprogramm leisten wir einen Beitrag zu hochwertiger Bildung.



Österreich zählt europaweit nach wie vor zu den Schlusslichtern beim Gender-Pay-Gap und Frauen sind in Führungspositionen deutlich unterrepräsentiert. Auch die BKS Bank strebt eine Erhöhung des Anteils an Frauen in Führungsposition und einen deutlich geringeren Gender-Pay-Gap an.



Europa ist derzeit noch stark von fossilen Energien abhängig. Eine gelungene Transformation hin zu erneuerbaren Energien ist entscheidend, damit die Ziele des Green Deals erreicht werden können. Die BKS Bank kann sowohl im Rahmen der Betriebsökologie als auch über nachhaltige Finanzierungen und Veranlagungen den Wandel unterstützen.



Die BKS Bank bietet ihren Mitarbeitenden hochwertige Arbeitsplätze. Über Kreditvergaberichtlinien und Anlagestrategien beeinflussen wir die Geschäftspolitik und geschäftliche Entwicklung unserer Kunden. Mit unseren Produkten und Investments schaffen wir neues Kapital und tragen zum Wirtschaftswachstum bei. Auch unsere Gehalts-, Steuer- und Abgabenzahlungen beeinflussen die Entwicklung in unseren Regionen positiv.



Unser Haus ist ein wichtiger Partner für Unternehmen in unseren Marktgebieten. Über die Kreditvergabe ermöglichen wir Investitionen in Innovation, Infrastruktur und regionale Wertschöpfung.



Der Zugang zu leistbarem Wohnraum, die klimaneutrale Ausrichtung von Städten und Gemeinden ist eines der Kernelemente von SDG 11. Unser Haus kann hier über das Produktangebot einen Beitrag zur Zielerreichung leisten.



Wir leisten einen vielfältigen Beitrag zu nachhaltigen Konsum- und Produktionsmustern. Einerseits sind wir für unsere Mitarbeitenden ein fairer Arbeitgeber, der ihnen viele Benefits bietet. Andererseits tragen wir mit unserer Kreditvergabe und Investments zu einer nachhaltigen Entwicklung der Umwelt und Gesellschaft bei.



Über unsere Betriebsökologie erzielen wir einen Impact beim Klimaschutz. Grüne Finanzierungen und nachhaltige Veranlagungsprodukte ermöglichen es unseren Kunden, unter anderem Investitionen in ökologische Produktionsprozesse, erneuerbare Energien oder nachhaltige Mobilität zu tätigen.

2 Engagement-Instrumente

2.1 Überblick

In Bezug auf das Kerngeschäft stellen unter anderem Investitionen, die im Zuge der Vermögensverwaltung sowie im Eigenportfolio getätigt werden, ein potenzielles Handlungsfeld dar. Das Engagement richtet sich dabei an die jeweiligen Unternehmen, in die investiert wird. Da die BKS Bank jedoch fast ausschließlich in (Dach-)Fonds investiert, beschränkt sich das Engagement in diesem Bereich auf den ESG-Dialog mit Anbietern von Fondsanlagen.

Ein weiteres potenzielles Handlungsfeld ergibt sich in der Kreditvergabe. Wir sehen im Speziellen in der Kreditvergabe an Unternehmen den größten Hebel. Gemäß unserer Nachhaltigkeitsstrategie „Verantwortungsbewusst in eine lebenswerte Zukunft“ ist es für uns selbstverständlich, unsere Kunden zu motivieren und zu unterstützen, den Weg der nachhaltigen Transformation des Wirtschaftssystems mit uns gemeinsam zu gehen. Schließlich führt der Weg unserer Nachhaltigkeit als Bank über die Nachhaltigkeit unserer Kunden.

Die BKS Bank setzt ihrem weitgreifenden Verständnis von Engagement folgend den ESG-Dialog auch bei weiteren Zielgruppen als Instrument ein, um diese zu einem nachhaltigen Wirtschaften zu motivieren.

2.2 ESG-Dialog

2.2.1 Fondsgesellschaften im Rahmen von Kunden- und Eigenanlagen

Im Rahmen der Eigen- und Kundenanlage setzt die BKS Bank vielfach Fondsanlagen der 3 Banken-Generali Investment-Gesellschaft m.b.H. (3BG) ein. Im Rahmen unserer Beteiligung an der Gesellschaft haben wir die Möglichkeit, Einfluss auf die Ausrichtung der Fondsgesellschaft, das Fondsprogramm bzw. die Gestaltung der Fonds zu nehmen. Diese Beteiligung nutzt die BKS Bank auch, um die ESG-bezogenen Grundsätze und Maßnahmen in Hinblick auf die Investmentprozesse regelmäßig zu erörtern und deren Weiterentwicklung im ESG-Bereich zu forcieren.

So werden entsprechende Grundsätze und Maßnahmen unter anderem in periodischen Meetings auf Vorstandsebene diskutiert. Die 3BG ist auch Fondsmanager für Investmentfonds, die in der Portfolioverwaltung der BKS Bank eingesetzt werden. Für die BKS Bank ist es von besonderem Interesse, dass nachhaltige Aspekte (inkl. Engagement) im Rahmen der Verwaltung dieser Fonds berücksichtigt werden. Diese Themen werden in einem monatlichen Austausch mit den Fondsmanagern diskutiert. Im Zuge dieser regelmäßigen Gespräche wird auch versucht, dem Thema Stimmrechtsausübung auf 3BG-Ebene entsprechende Bedeutung zukommen zu lassen. Engagement bedeutet für uns aber nicht nur, im Rahmen von Hauptversammlungen Einfluss zu nehmen. Viel wichtiger ist es, die verantwortlichen Fondsmanager dazu zu bringen, im Rahmen von tourlichen Managementgesprächen mit den CEOs, CFOs, CIOs der großen Aktiengesellschaften das Thema ESG in den Vordergrund zu rücken.

Die Portfolioverwalter der BKS Bank berücksichtigen das Thema ESG bei der Fondsauswahl von Fremdfonds. Im Rahmen von Gesprächen mit Vertriebsmitarbeitern und Fondsmanagern von anderen in- und ausländischen Fondsgesellschaften wird das Thema Engagement aktiv angesprochen. Aktives Engagement ist, ergänzend zu finanziellen Kennziffern und allgemeinen ESG-Themen, ein essenzieller Entscheidungsfaktor für eine Investition in bestimmte Fonds.

2.2.2 Unternehmenskunden im Fokus von Sustainable Finance

Sustainable Finance ist zentraler Teil der Geschäftsphilosophie der BKS Bank. Dabei haben für uns soziale Fragestellungen eine ebenso hohe Relevanz wie ökologische Themen. Als BKS Bank sind wir davon überzeugt, dass soziale Gerechtigkeit und gesellschaftlicher Zusammenhalt die Bedingungen für den Erfolg des ökologischen Umbaus unserer Wirtschaft sind.

Die Dekarbonisierung ist dabei Kern dieses Wandels. Ungeachtet weiterer interner Maßnahmen zur Dekarbonisierung hält es die BKS Bank für wichtig, ihre Kunden bei der Dekarbonisierung zu unterstützen und ihnen beim Übergang zu einer kohlenstoffarmen Wirtschaft zu helfen, damit Geschäftsmodelle auch in einer CO₂-neutralen Wirtschaft weiterhin erfolgreich sind. Aus diesem Grund hat die BKS Bank in den letzten Jahren ein aktives Nachhaltigkeitsmanagement betrieben und insbesondere ESG-Kriterien in die Geschäftsaktivitäten integriert, welche kontinuierlich weiterentwickelt werden.

In diesem Zusammenhang bietet der Bereich der Kreditvergabe ein großes Potenzial für den ESG-Dialog mit unseren Kunden. Bereits jetzt sprechen wir in tourlichen Kundengesprächen die Nachhaltigkeitsbemühungen an und beurteilen diese über eine ESG-Softfact-Einschätzung im Ratingprozess. Hier möchten wir als BKS Bank zukünftig einen Schritt weitergehen, um die Verbesserungen der Nachhaltigkeitsperformance vor allem in Hinblick auf die Dekarbonisierungsthematik besser einschätzen zu können. In Anlehnung an den Ansatz der Transition Pathway Initiative arbeitet die BKS Bank an einem internen Framework, damit die Bereitschaft unserer Kreditnehmer zum ökologischen Umbau unseres Wirtschaftssystems besser klassifiziert werden kann. Je nach Reifegrad unserer Kunden wollen wir in einen entsprechenden Dialog treten, um den Fortschritt messen zu können.

2.2.3 Beteiligungen

Die BKS Bank hält verschiedene Beteiligungen insbesondere an Kredit- und Finanzinstituten und Unternehmen mit banknahen Dienstleistungen. Hier wird auf die ESG-bezogenen Kriterien und Positionen geachtet und mit den Positionen der BKS Bank abgeglichen. Sollten Grundsätze und Aktivitäten der Beteiligungsunternehmen hinter den Ansprüchen der BKS Bank zurückbleiben, wird der Dialog gesucht, um zu erörtern, wie weitere Anstrengungen zu einer nachhaltigen Entwicklung unterstützt werden können. Dies kann insbesondere durch die Ansprache der Unternehmensleitung erfolgen oder im Zuge von Eigentümersammlungen.

2.2.4 Generelle Stakeholderdialoge

Im Rahmen der Weiterentwicklung ihrer Nachhaltigkeitsstrategie führt die BKS Bank mindestens einmal jährlich einen Stakeholderdialog durch, bei dem mit Mitgliedern verschiedener Anspruchsgruppen ein aktuelles Nachhaltigkeitsthema detailliert diskutiert wird. Ziel der Veranstaltung ist es, zu ermitteln, inwieweit die nachhaltigen Schwerpunktsetzungen von BKS Bank und Stakeholdern übereinstimmen.

2.2.5 Gesellschaftliche Initiativen und Verbände

Die BKS Bank engagiert sich in einer Reihe von nationalen und internationalen Initiativen, die sowohl von „konventionellen“ Organisationen als auch Organisationen, deren Tätigkeiten auf nachhaltigkeitspezifische Themen fokussieren, organisiert werden. Diese Netzwerke sind wichtig, um den Blickwinkel zu erweitern und eine möglichst große Multiplikatorwirkung für Nachhaltigkeitsgedanken erzielen zu können. Festzuhalten ist an dieser Stelle, dass wir keine Lobbying-Konzepte entwickeln und weder interne noch externe Arbeitskräfte mit diesem Aufgabenfeld beschäftigen.

Im Zuge unserer Netzwerkaktivitäten beteiligen wir uns an Verbandsinitiativen in Bezug auf regulatorische Entwicklungen im ESG-Bereich, wir unterstützen Aufrufe durch NGOs an die Politik und wirken mit Vorträgen oder als Diskussionspartner bei unterschiedlichen Veranstaltungen mit. Darüber hinaus ist Dr. Herta Stockbauer, Vorstandsvorsitzende der BKS Bank, Vizepräsidentin von respACT – austrian business council for sustainable development. Die BKS Bank ist auch regionaler Ansprechpartner dieser Organisation für Kärnten und vergibt jährlich gemeinsam mit einer Reihe von Trägerorganisationen den Nachhaltigkeitspreis TRIGOS, alternder in Kärnten und der Steiermark.

Ein kontinuierliches Monitoring der relevanten diversen Verbandspositionen und ein Abgleich mit Positionen der BKS Bank bilden die Basis für die Tätigkeiten in diesem Bereich. Im Falle von Abweichungen wird versucht auf die Positionen der Verbände Einfluss zu nehmen. Außerdem erfolgt von Zeit zu Zeit ein Umfeld-Screening in Hinblick auf neue Initiativen und Verbände, bei denen ein aktiver ESG-Dialog für die BKS Bank von Interesse sein könnte. Welche potenziellen Schritte in weiterer Folge gesetzt werden sollten, wird in den regelmäßigen CSR-Jours fixes mit dem Vorstand und weiteren internen Stakeholdern besprochen.

2.2.6 Dienstleister und Lieferanten

Im Rahmen des Code of Conducts für Geschäftspartner und Lieferanten hat die BKS Bank bereits ESG-bezogene Standards formuliert. Außerdem werden die Dienstleister und Lieferanten auch anhand eines standardisierten Bewertungsbogens beurteilt. Auch dort fließen Nachhaltigkeitskriterien ein. So wird zum Beispiel unter anderem ermittelt, ob bei den Lieferanten ein Umweltmanagementsystem wie EMAS oder ISO 14001 zur Anwendung kommt. Im ESG-Dialog mit Lieferanten und Dienstleistern sollen vor allem

Vorbehalte gegenüber der Unterzeichnung des Code of Conducts abgebaut und die Einhaltung der Anforderungen thematisiert werden. Anlassbezogen informiert die BKS Bank auch über neue Anforderungen in den Themenfeldern Klima- und Umweltschutz sowie Menschen- und Arbeitsrechte, um Dienstleistern und Lieferanten die Möglichkeit zu geben, die notwendigen Maßnahmen zu setzen, damit sie den Anforderungen genügen und Verträge nicht gekündigt werden müssen.

3 Organisation

Der CSR-Beauftragten der BKS Bank obliegt die Verantwortung für die Planung und Durchführung der ESG-Dialoge. Dabei wird diese von den internen Abteilungen Veranlagen und Vorsorgen, Finanzieren und Investieren, Sales, Kommunikation sowie Treasury unterstützt. Auch die Themenwahl wird mit den internen Abteilungen diskutiert. So spielen derzeit die Dekarbonisierungsbestrebungen unserer Stakeholder, insbesondere unserer Kreditkunden, sowie Investmententscheidungen eine große Rolle, da sie maßgebend für unsere Ausrichtung am 1,5-Grad-Klimapfad sind. Soweit möglich finden die im Rahmen der durchgeführten Engagement-Aktivitäten erstellten Dokumente Eingang in das Nachhaltigkeitsmanagement der BKS Bank.

4 Erfolgsmessung

Ziel ist es, in den kommenden Jahren eine strukturierte Erfolgsmessung aufzubauen. Die Erfolgsmessung sollte zukünftig über die eindimensionale Erhebung der Anzahl der durchgeführten Dialogaktivitäten hinausgehen. Gerade im Hinblick auf Engagement-Aktivitäten mit unseren Kreditkunden (siehe 2.2.2) strebt die BKS Bank an, Auskunft über die Erfolgsquote, also jenen Anteil an Dialogen, bei denen der Kunde unmittelbar im Anschluss konkrete Handlungen gesetzt hat, zu kommunizieren.

5 Kommunikation

Aktuell kommuniziert die BKS Bank im jährlich publizierten Nachhaltigkeitsbericht über die Engagement-Aktivitäten des abgelaufenen Geschäftsjahres. Da wir insbesondere als Green Finance Alliance-Mitglied bestrebt sind, uns in diesem Bereich weiterzuentwickeln, prüfen wir, ob ab dem Ende des Geschäftsjahres 2023 jährlich ein eigenständiger Engagementbericht offengelegt wird, um über Prozessverbesserungen, aber auch Engagement-Aktivitäten inklusive erzielter Erfolge detaillierter berichten zu können.

Impressum

Medieninhaber (Verleger):
BKS Bank AG
St. Veiter Ring 43
9020 Klagenfurt am Wörthersee
FN: FN 91810s

Tel.: +43 463 5858
Fax: +43 463 5858-329
E-Mail: bks@bks.at
www.bks.at